

Niederschrift über die Sitzung des Feuerwehrausschusses am 06.08.2018

Die Vorsitzende, Frau Oberbürgermeisterin Dr. Kaster-Meurer eröffnet um 17.35 Uhr die Sitzung und begrüßt die Anwesenden und bedankt sich für ihr Kommen. Sie stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und das der Ausschuss beschlussfähig ist.

Gegen die Tagesordnung gibt es keine Einwände.

- TOP 1 Haushaltsberatungen
 - Produkt 12600 Brandschutz –
 a) Mittelanmeldungen für den Ergebnishaushalt 2019
 b) Mittelanmeldungen für den Investitionshaushalt 2019
 c) Investitionen für die Jahre 2020 bis 2022

Die Vorsitzende erläutert kurz die Vorlage. Die Ausschussmitglieder wollen zunächst alle Punkte durchsprechen und im Anschluss über die komplette Vorlage abstimmen.

Für den Punkt 1a) Mittelanmeldungen für den Ergebnishaushalt 2019 werden folgende Fragen gestellt und beantwortet:

Herr Klopfer fragt, warum bei dem Sachkonto 501000 bislang so wenig ausgezahlt wurde. Die Vorsitzende erläutert daraufhin, dass auf diesem Sachkonto die Aufwandsentschädigung u.ä. gebucht wird und diese Abrechnung immer Quartalsweise erfolgt.

Des Weiteren fragt Herr Klöpfer warum bei dem Sachkonto 502100 die Beamtenbezüge weniger wurden. Die Vorsitzende erläuterte, dass keine geeigneten Bewerber für die ausgeschriebenen Beamtenstellen gefunden werden konnten, jedoch erfreulicherweise die Stellen mit Angestellten in vergleichbarer Ausbildung besetzt werden konnte. Daher gibt es bei dem Sachkonto 502100 eine Verringerung des Ansatzes, bei dem Sachkonto 502200 jedoch eine Erhöhung.

Herr Steinbrecher fragt, warum bei dem Sachkonto 432400 bislang so wenige Einnahmen erzielt wurden. Die Vorsitzende erklärte Herr Steinbrecher dazu, dass man darauf in TOP 2 eingehen werde.

Des Weiteren fragt Herr Steinbrecher, warum für das Sachkonto 564100 ein Ansatz da ist, jedoch keine Buchungen. Frau Liebetanz erläutert daraufhin, dass dieser Ansatz eigentlich nur vom Amt 30, welches für die Versicherungen zuständig ist bewirtschaftet wird. Der Betrag von 9.400 € ist nur ein Teil des Gesamtansatzes und umfasst u.a. die Unfallversicherung. Der Gesamtansatz sowie die Ausgaben sind tatsächlich viel höher.

Weiterhin fragt Herr Steinbrecher, ob man für die Hydrantenwartung, welche unter dem Sachkonto 525310 gebucht wird eine ordentliche Regelungen finden kann, damit die Hydranten im entsprechenden Turnus gewartet werden. Die Vorsitzende bestätigte Herr Steinbrecher, dass hier inzwischen Absprachen mit

dem Bauhof getroffen wurden und die warten nun wieder im regelmäßigen Turnus stattfinden wird.

Anschließend wird über den Ergebnishaushalt für die Fahrzeuge gesprochen. Die Ausschussmitglieder sind sich einig, dass dies notwendige Maßnahmen sind und man nicht auf die einzelnen Posten eingehen müsse.

Herr Grüßner fragt jedoch an, warum sich der Ansatz bei dem Fahrzeug 1/19, Kostenträger 1260029 verdoppelt hat. Frau Liebetanz erläutert, dass für 2019 die Beklebung des Fahrzeuges geplant ist. Bislang wurde dies aufgrund der Höhe im Investitionshaushalt gebucht. Inzwischen soll dies jedoch nach Rücksprache mit der Kämmerei nicht mehr im Investitionshaushalt gebucht werden, sondern im Ergebnishaushalt da es sich um eine Unterhaltungsmaßnahme handelt.

Zu Punkt 1b) Mittelanmeldungen für den Investitionshaushalt 2019 haben die Ausschussmitglieder eine neue Vorlage erhalten. Die Änderung besteht lediglich darin, dass der Ansatz der Inv. Nr. 12600-002 Digitale Alarmierung um 50.000 € für den Kauf der Digitalen Melder, welche noch im Jahr 2018 angeschafft werden können, reduziert wurde.

Frau Liebetanz erläutert in diesem Zusammenhang den Sachstand bezüglich der Digitalen Alarmierung.

Sodann werden die einzelnen Punkte von der Vorsitzenden kurz erläutert.

Bezüglich der Inv. Nr. 12600-600 Neubau Feuerwehrgerätehaus äußert Herr Steinbrecher seinen Unmut, dass nach der langen Zeit welche nun vergangen ist die Planung immer noch nicht abgeschlossen ist und der Frust unter den Aktiven im LB Ost weiter wächst.

Die Vorsitzende erläutert daraufhin dass der politische Wille nach wie vor ungebrochen ist, dass Projekt zu realisieren. Jedoch verwies sie auch auf die langen Diskussionen bezüglich des Standortes im Ortsgemeinderat sowie die schlechte finanzielle Situation der Stadt. Zudem finden derzeit Gespräche mit dem LBM statt, bezüglich der kreuzenden Ein- und Ausfahrt für das Gebäude.

Weitere Fragen oder Anmerkungen gibt es nicht.

Zu Punkt 1c) Investitionen für die Jahre 2020 bis 2022 merkt Herr Steinbrecher an, dass für ein TLF 3000 mittlerweile mit Kosten in Höhe von 320.00 € gerechnet werden muss. Die Vorsitzende sagt zu, dies bei der Planung zu berücksichtigen.

Anschließend erfolgt folgender Beschluss:

Der Ausschuss stimmt

- Produkt 12600 Brandschutz -

- a) Mittelanmeldungen für den Ergebnishaushalt 2019
- b) Mittelanmeldungen für den Investitionshaushalt 2019
- c) Investitionen für die Jahre 2020 bis 2022

mit den vorgenannten Änderungen einstimmig zu.

TOP 2

Mitteilungen, Anfragen, Sonstiges

Die Vorsitzende übergibt das Wort an Frau Liebetanz.

Frau Liebetanz erläutert, warum eine Änderung der Satzung notwendig ist und übergibt anschließend das Wort an Frau Häußermann.

Frau Häußermann bestätigt dies so und erläutert auch, warum eine Überarbeitung der kompletten Satzung erfolgen muss und das dies leider auch eine gewisse Zeit in Anspruch nimmt. Durch das Amt 37 wurde bereits mit den Arbeiten begonnen, jedoch ist mit einer Satzungsänderung vor Ende 2018/Anfang 2019 nicht zu rechnen.

Die Ausschussmitglieder sehen es problematisch, dass eine Satzung die womöglich 2018 in Kraft trifft als Abrechnungsgrundlage für Einsätze aus 2016 dienen soll.

Weiterhin teilt Frau Liebetanz mit, dass zum 01.08.2018 zwei neue Mitarbeiter ihre Arbeit im Amt 37 getreten haben und dass zum 01.11.2018 ein weiterer Mitarbeiter eingestellt wurde, sodass dann alle Stellen besetzt sein werden. Herr Delaveaux fragt an, was derzeit für Einsätze in Rechnung gestellt werden. Die Vorsitzende teilte daraufhin mit, dass aufgrund der unsicheren Rechtslage keine Kostenbescheide gestellt werden.

Da keine weiteren Anfragen vorliegen, schließt die Vorsitzende um 18:25 Uhr die Sitzung.